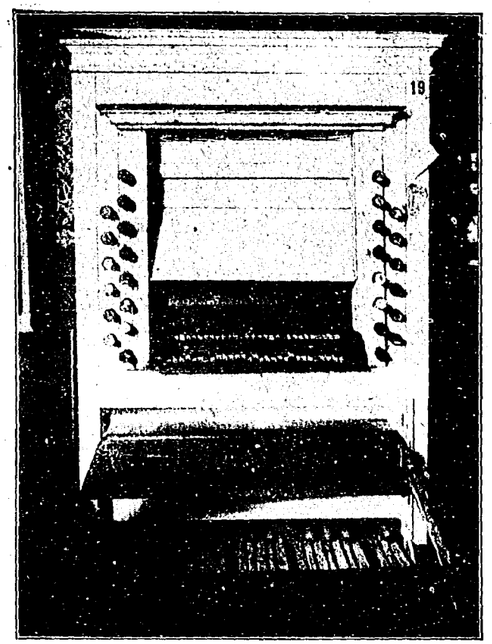
Aus dem Leben Johann Sebastian Bachs

Von Bachforscher W. Heimann

Bach, der Thüringer, ist neben dem Bonner Meister L. van Beethoven einer der gewaltigsten Tonmeister aller Zeiten; in der Kirchenmusik schuf er so Gewaltiges, Ueberragendes, daß er bis heute noch nicht erreicht, viel weniger übertroffen werden konnte. Sein Genie war so leuchtend, daß er das große italienische Genie Palestrina, das etwa 200 Jahre vor ihm so Hervorragendes schuf, an Vielseitigkeit übertraf. Am Fuße der Wartburg wurde er am 21. März 1685 geboren, sein Vater war Ratsmusikant, aus Erfurt gekommen, woher auch seine Mutter, die Lämmerhirtin, stammte. Bachs Großvater war schon Organist in Weimar, er entstammt der echten Thüringer Musikerfamilie, die bekanntlich vor 200 Jahren in Mitteldeutschland so ausgebreitet war, daß sie das gesamte öffentliche Musikleben bestritt. In Erfurt nannte man im Volksmund noch vor einem Menschenalter jeden Organisten einen „Bach", mochte er familiär heißen wie er wollte. Nachdem Bach Organistenstellen in Arnstadt, Mühlhausen und Weimar verwaltet hatte, wurde er Hofkapellmeister in Köthen und dann 1723 Kantor an der Thomasschule in Leipzig, wo er nach 27jähriger Amtstätigkeit am 28. Juli 1750 starb. Seine Witwe starb als Almosenfrau; von seinen Söhnen wurde keiner auch nur halbwegs so bedeutend wie der Vater. Man begrub ihn auf dem Johannisfriedhof in Leipzig, das Grab verfiel, und niemand kümmerte sich darum. So ging es ja auch einmal dem göttlichen Genie Mozart, der auf Armenkosten in Wien beerdigt wurde.

Bach hat nach dem Niedergang aller Kultur und Musik, der als Folge des Dreißigjährigen Krieges zu verzeichnen war, der Welt wieder Licht gegeben. Er schuf Hunderte von Kirchenkantaten, Passionen, Messen, zahlreiche bedeutende Werke für Orgel, Klavier, Instrumentalmusik. Man muß denken daß zu Bachs Zeit die Musikpflege und die Orchestermusik, wie auch die Orgeln noch anders, einfacher aussahen, als in unseren Tagen. Bachs Leben war ein harter Kampf mit der Wirklichkeit, auch ihm blieb des „Lebens ungetrübte Freude" nicht erspart. Und heute wirkt der Geist und das Werk dieses Mannes wie eine aufgehende Sonne!



Klaviatur der Bachorgel aus der Bonifaziuskirche zu Arnstadt (Thür.), von Joh. Seb. Bach benutzt 1703—1707 (Arnstädter Museum) Heimann

Ich habe in thüringischen Archiven über dieses bedeutende Musikergeschlecht nachgeforscht und viel Wissenswertes gefunden. So wird vielfach, selbst in zuverlässigen Musikgeschichten berichtet, Bach hätte sich in der alten Reichsstadt Mühlhausen zum ersten Male verheiratet. Das ist ein grundlegender Irrtum. Die Trauungsurkunde von dem Dorfe Dornheim bei Arnstadt (Thür.) ist heute noch erhalten, und sie sagt genau dasselbe — sinngemäß — was im Arnstädter Kirchenbuche zu lesen ist:

„Herr Johann Sebastian Bach bey der Kayserl. freien Reichsstadt Mühlhausen zu St. Blasii wohlbestallter Organist so noch ledig, weyl. Herrn Johann Ambrosi Bachens, fürstl. Sächs. Eisennachischer Stadt Musikanten sel. nachgelassener, Eheleibl. jüngster Sohn und Jungfer Maria Barbara weyl. Meister Johann Michael Bachens Organisten in Gehren sel. nachgelassener Eheleibl. jüngster Tochter sind zu Dornheim 17. 8br (Oktober) copulirt. Die Accidentien wurden ihm geschenket." —

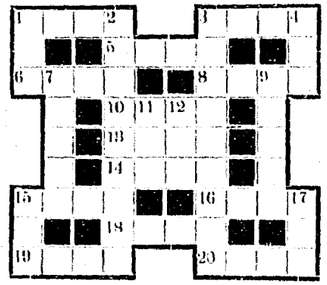
Unsere Rätselecke

Silbenrätsel

Aus den Silben: a — a — a — a — am — ar — be — ber — bu — caß — ca — da — dah — de — de — de — de — de — di — di — din — do — dor — du — e — e — ei — ei — ein — en — fen — frie — ga — gang — ge — gen — gen — gen — gi — he — hum — i — i — kom — kul — la — le — lei — li — lie — list — lo — lob — ma — mach — me — men — mi — na — na — nar — nan — ne — ne — nen — nie — o — ol — ra — raub — re — ri — rin — ro — row — um — schum — se — see — son — sue — sung — ta — te — tel — ter — u — tig — tri — u — ü — un — vi — vo — wa — sind 30 Wörter zu bilden, deren Anfangs- und Endbuchstaben, von oben nach unten gelesen, einen Ausspruch Treitschkes ergeben; „ch" und „k" gelten je als ein Buchstabe. Bedeutung der Wörter:

1. Vorort von Berlin, 2. Verständigung, 3. Wetterschutz, 4. Florentiner Bildhauer, 5. feiner Spott, 6. originell, 7. Strickbeutel, 8. türkischer Herrentitel, 9. Sohn der Penelope, 10. Heilpflanze, 11. russ. Staatsmann u. Gelehrter, 12. Begründer des Judentums, 13. Sehnsucht des Kranken, 14. Nebenfluß der Spree, 15. Apostel, 16. Piraterie, 17. Schwefelsäure, 18. Lied von Beethoven, 19. Städtchen bei Rom, 20. Ausfluß der Selbstgefälligkeit, 21. Rechtsverdreher, 22. unechte Liebe, 23. Nordseeinsel, 24. israel. Prophet, 25. ital. Tragödin, 26. südamerik. Staat, 27. abendlicher Vorgang, 28. altröm. Münze, 29. getragenes Musikstück, 30. Erfo'g. u — e.

Kreuzworträtsel



Wagerecht: 1. Gangart, 3. Singspiel, 5. alte span. Münze, 6. Hoftracht, 8. Ansiedlung, 10. überlieferte Erzählung, 13. Landschaft in Vorderasien, 14. Blatter, 15. Metall, 16. Stadt in Westfalen, 18. arabisch. Titel, 19. Feldherr Maria Theresias. 20. schädlicher Stoff.

Senkrecht: 1. Teil des Jahres, 2. Land in Südamerika, 3. deutscher Staat, 4. nordafrikan. Felsengebirge, 7. Vogel, 9. Edelstein, 11. Art der Papageien, 12. Landschaft, 15. körperl. Erfrischung, 17. geistl. Würdenträger. Zs. Fa.

Einsatzrätsel

Bruch	— — nar	Bau	— — wängler
Sal	— — che	Stral	— — men
Le	— — se	Api	— — ma
Ron	— — ste	Ul	— — le
O	— — thin	Be	— — ro

Zwischen die Silben ist jedesmal ein zweisilbiges Wort zu setzen, dessen erste Silbe mit dem ersten Teil und dessen zweite Silbe mit dem zweiten Teil verbunden neue Wörter ergeben. Die Anfangsbuchstaben der einzusetzenden Wörter bezeichnen eine staatliche Einrichtung. — Bedeutung der einzusetzenden Wörter: 1. kaufm. Ausdruck, 2. Küchengeräl, 3. Schlachtort in Nordfrankreich, 4. Menschenrasse, 5. Waffe, 6. thüringische Stadt, 7. Landstrich im Oberelsaß, 8. Verbrennungsprodukt, 9. Stadt in Südtirol, 10. großes Gewicht. H. Schm.

Auflösungen aus voriger Nummer:

Der Turner: Kletenschwung.

Man kann beides sein: Gastwirt.

Silbenrätsel: 1. Mathum, 2. Rakete, 3. Iwan, 4. Olympia, 5. Oder, 6. Fehrenbach, 7. Unterhaus, 8. Epitaphium, 9. Hanse, 10. Roland, 11. Titel, 12. Tonsetti, 13. Eidam, 14. Rothenburg, 15. Walcher, 16. Jurowinsky, 17. Feuersbrunst, 18. Zounbel, 19. Abbau = „Krieg führt der Witz auf ewig mit dem Schönen."

Von einem Mund zum andern: Minderzunge (Zunder, Minge).

Großstadtleben: Fahrzeuge.

Füllrätsel: 1. Auerstedt, 2. Hauptmann, 3. Traumlage, 4. Schmutzfl, 5. Neubauten, 6. Lachtaube, 7. Klagelaut, 8. Zitlitzbau.

Druck und Verlag der Gutenberg-Druckerei und Verlag G. m. b. H., Berlin S 42, Oranienstraße 142
Verantwortliche Schriftleitung: i. V. Hans Schmidt, Berlin-Lankwitz.

Wort und Bild

Illustrierte Wochenbeilage

Schwingender Gleichklang! Sennecko

Tanzvorführungen der hannoverschen Musterturnschule zum Beginn des 14. Deutschen Turnfestes in Köln